



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Die
 Perspective des Vergnügens,
 welches
 dem hochgeehrtesten
Eberhard=
 und
Schütschen
 Hochzeits = Paar
 von der göttlichen Vorsicht bereitet,
 stellen sich
 bey einem geschenkten Naritäten = Kasten
 in einer Unterredung vor
 Robert William Kierander
 und
 Andre Moos
 am dritten Hochzeitstage, den 17ten Julii 1766.



H A L L E, gedruckt im Waisenhaus.

AK

AK



W
 Was stellt sich mir
 Vor eine Aussicht für?
 Was zeigt sich vor ein anmuthsvoller Garten?
 M. Laß michs doch auch besehn,



R. Du kannst noch warten.
 Mein Auge ist, bey dieser Weide,
 Zu voll von Lust, zu voll von Freude,

Das Cedern = grüne Thor eröffnet einen Gang,
Der unermeßlich lang,
Mit schönen Bäumen eingeschlossen;
Und um und um ist dieser Raum
Mit einem Silberbach umflossen.

- M.** Wie mag man wol die grünen Bäumchen nennen?
Wirft du mir es erklären können?
Sie sind sehr hoch und oben spiz,
Dort hat auf einem gar ein Adler seinen Sitz:
Bey uns sind Adler grau, und der ist grün gewachsen.
- R.** So sehn die Adler wol in Sachsen,
Dort wachsen gar auch grüne Pfauen;
Und dort sind Männerchen aus Stein gehauen.
Hier in der Mitte steht ein Mann, der speyert Wasser aus,
Und läßt es aus seiner dreygezinkten Gabel stessen.
Dort steht ein Jäger, der will schießen.
Am Ende sehe ich ein prächtig Gartenhaus.
- M.** Ach allerliebste! die unvergleichlich schöne Kirichen!
Und dort erblick ich, wo mir recht, auch Pfirsichen.
- R.** Es werden frühe seyn.
- M.** Dort steht der Rosenstock in voller Blüte,
Dort Myrten, Lilien und Rosmarin,
Dort Nelken, dort Jesmin von ganz besondrer Güte.
- R.** Dort, Bruder, ach! der schönsten Vögel Schar!
Hier girt der Turkeltauben zärtlich Paar,
Dort singt die Lerche ihre Lieder,
Und steigt und fällt aufs Nestchen nieder. —
Ich kan nicht alle Lust und Pracht beschreiben,
Weil die Gedanken stehen bleiben.

- M. Das Bild bedeutet was zu dieser Zeit,
 Das Glas, so uns die holde Gönnerin geschenkt,
 Das zeigt, wenn mans recht bedenket,
 Die Aussicht in das Land Zufriedenheit,
 Wo Anmuth und Vergnügen ohne Ende,
 Daren die Vorsicht Sie durch Ihren Freund geführt.
- R. Wir küssen Dir für dis Geschenk die zarten Hände,
 Und wünschen, daß der Herr, der allen Stand regiert,
 Die Jüge und den Schwung in diesen schönen Bildern,
- M. Die lauter Lust und nur Vergnügen schildern,
- R. In Deinem künftigen Stand,
- M. Durch seine treue Vaterhand,
- R. In der Erfüllung ausgemahlet zeige.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387

ULB Halle 3
033 080 684



SB

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
28



Die
Perspective des Vergnügens,

welches
dem hochgeehrtesten

Eberhard =

und

Uffischen

zeits = Paar

er göttlichen Vorsicht bereitet,

stellten sich

geschenkten Maritäten = Kästen

in einer Unterredung vor

bert William Kiermander

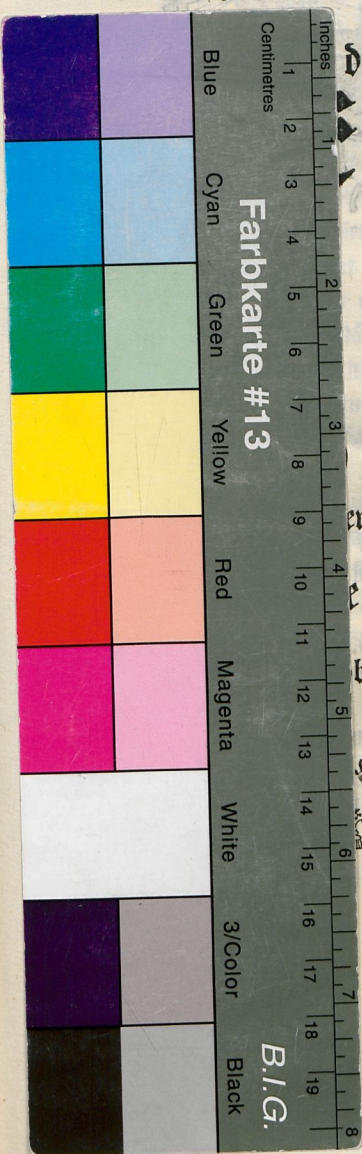
und

Andre Moos

Hochzeitstage, den 17ten Julii 1766.



L E, gedruckt im Wapenhause.



AK